

Die Poesie von Licht und Schatten

Lyrische Leuchtfeuer für Optimisten.

Ulrich Johannes Beil und Anton G. Leitner präsentieren 75 hellwache Gedichte zwischen Schattentheater und Lichtspielhaus.

Namhafte Lyrikerinnen und Lyriker darunter Durs Grünbein, Ulla Hahn, Helmut Krausser, Friederike Mayröcker, Matthias Politycki, Said, Kathrin Schmidt sowie Zafer Şenocak rauhen veraltete Muster im Schwarz-Weiß-Denken auf und wagen eine Bestandsaufnahme des Lichts:

»Da waren sie wieder, die Sternentrecks / In die ewig ferne rückende, nahe Zukunft – / Silberstreifen vor einem nachtschwarzen Horizont.«
(Durs Grünbein)

Zum **18. Geburtstag von DAS GEDICHT** unternehmen 68 Autoren aus Deutschland, Italien, Österreich, Polen und der Schweiz Expeditionen in ferne Länder und vergangene Zeiten. Um Leben und Tod geht es ebenso wie um **Schein und Sein**. Manche begeben sich auch in die Kampfzone der Geschlechter. »Ist das Luft oder Wand?« fragt Monika Rinck. Zumindest die Endlichkeit der Liebe ist gewiss und macht jeden Moment von Nähe kostbar: Es bleibt »ein grosses Herz«, das beide umschließt (Albert Ostermaier).

»**Gedichte reflektieren die Widersprüche der Gegenwart**«, meint Ulrich J. Beil und hält Lyrik für ein probates Medium, um alltägliche oder globale Licht-Schatten-Verhältnisse unter die Lupe zu nehmen. Sissi Pöschl engagiert sich für **soziale Gerechtigkeit** in Ecuador. DAS GEDICHT spricht mit ihr darüber, wie man Straßenkindern durch Bildung helfen kann. »Hinter der Sonne« entdeckt Simone Malaguti visuelle Poesie im brasilianischen Film. »**In jedem Schwarz dämmert schon ein Grau**«, erkennt Joachim Sartorius bei der Würdigung des fotografischen Werks von Péter Nádas.

Nico Bleutge, Markus Bundi, Anton G. Leitner und Sabine Zaplin beleuchten 40 internationale Lyrikneuerscheinungen (Herbst 2008 bis Sommer 2010).

Ulrich Johannes Beil / Anton G. Leitner (Hrsg.)
Die Poesie von Licht und Schatten

DAS GEDICHT Bd. 18
163 Seiten
€ 12,- [D] / € 12,40 [A]
Oktober 2010
ISBN 978-3-929433-70-8

Barsortimente: Libri KNV U KÖ



DAS GEDICHT-Tracker
mit Matthias Politycki,
»Wenn du den Schmerz gibst«

YouTube www.youtube.com/user/dasgedichtclip



Die Poesie von Licht und Schatten

Schneller als das Licht
läuft der Schatten
mir voraus
mir hinterher

Mario Wirz

**»Es ist nicht Sache
der Poesie, Antworten
zu geben, sondern
Fragen zu stellen, d. h.
die Frontlinien zwischen
Leuchtendem und
Dunklem außer Kraft
zu setzen.«**

Ulrich Johannes Beil

**»Wenn die Bilanzen
zappenduster aussehen,
können Gedichte noch
immer Licht spenden.
Sie bergen nämlich
zutiefst menschliche
Werte, die sich ökonomisch
nicht bemessen
lassen.«**

Anton G. Leitner

Am Schirm halten die blauen
Ränder Wunder bereit.
Von Schatten gestützt,
beginnt in den Ohren
das Sirren der Sterne am Himmel

Joachim Sartorius

Die Büsche leuchten von allein.
Weiss oder gelb und bräutlich.
Doch oben segelt was. Die Asche
Wolke des Vulkans mit Tausenden
Kristallen.

Ilma Rakusa



Ulrich Johannes Beil wurde 1957 in München geboren und lebt heute in Zürich und Holzkirchen. Er studierte Philosophie, Germanistik, Theologie sowie Politologie und promovierte zum Dr. phil. in Literaturwissenschaft. Von 1988 – 2004 lehrte und forschte er an der Hokkaido University in Sapporo, an den Universitäten München und Göttingen sowie an der Universidade de São Paulo (als Gastprofessor). 2003 folgte die Habilitation. Seit 2005 ist Beil Privatdozent an der Uni München, seit 2006 Senior Researcher an der Uni Zürich. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen erschienen von ihm mehrere Gedichtbände, u. a. »Aufgelassene Archive« (DuMont). Mit DAS GEDICHT war Beil von Anfang an verbunden, als Autor, Chefredakteur und Korrespondent.



Anton G. Leitner, geboren 1961 in München, ist examinierter Jurist. Er lebt als Lyriker, Herausgeber und Verleger in Weßling. Seit 1993 ediert er die Zeitschrift DAS GEDICHT, deren »Erotik-Special« auf die Focus-Bestenliste gelangte (2000). Von ihm erschienen sechs Lyrikbände, u. a. »Der digitale Hai ist high« sowie »Im Glas tickt der Sand« (edition lichtung). Zusammen mit Anna Thalbach und Alexander Khuon nahm er die CD »Herzenspoesie« auf (Eichborn). Bislang gab er über 30 Anthologien heraus, darunter Bestseller wie »SMS-Lyrik« (dtv/Hanser) und »Feuer, Wasser, Luft & Erde« (Reclam). 2010 erschien seine viel beachtete Anthologie »Ois is easy. Gedichte aus Bayern« (Sankt Michaelsbund). Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem »V. O. Stomps-Preis« der Stadt Mainz.

www.AntonLeitner.de

www.AGLV.com

**Anton G. Leitner Verlag, Buchenweg 3b, D-82234 Weßling
Telefon +49 (0) 81 53 / 95 25 22, Telefax +49 (0) 81 53 / 95 25 24**